

AFI „ Der schlechte Tag der Kordula P.

Probleme und Lösungsoptionen

Malte Jörg Uffeln

Mag.rer.publ.

Rechtsanwalt und Mediator(DAA)

Nordstraße 27

63584 Gründau (Lieblös)

mjuffeln@t-online.de

www.maltejoerguffeln.de

BLOCK I „ Rechtlich relevante Handlungsabschnitte“

- (1) Keine Impfung gegen COVID- 19**
- (2) Der Unfall mit dem Kfz. des Bernd U.**
- (3) Das Verlassen der Unfallstelle mit Hinterlassen des Handzettels an der Windschutzscheibe des Kfz. des Bernd U.**
- (4) Kordula P. hat seit 1.10.2021 keinen Führerschein**
- (5) Der Strafbefehl gegen Kordula P. mit Entzug des Führerscheins**
- (6) Die Wohnungsdurchsuchung und die Kiste mit dem Gold- und Silberschmuck**

- (7) Der „ möglicherweise“ unrechtmäßig erlangte Gold- und Silberschmuck**
- (8) Von Pflegebedürftigen „ angeblich“ der Kordula P. geschenkter Schmuck**
- (9) Der Besitz der 20 Beutel Kokain zu je 20 g.**

BLOCK II/ 1 Alle rechtlich in Betracht kommenden Gesichtspunkte – Überblick -

- **Infektionsschutz (IfSG)**
- **Haftungsrecht „Unfall“**
- **Verlassen der Unfallstelle Strafbarkeit ?**
- **Fahrerlaubnisrecht „ Kein Führerschein“**
- **Fahrerlaubnisverordnung, Verstoß gegen Fahrverbot**
- **Gold- und Silberschmuck in der Wohnung : Strafrecht ?**
- **Heimrechtlich „ geschenkter Schmuck“**
- **Betäubungsmittelrecht/ Strafrecht „ Kokainbesitz“**
- **Arbeitsrecht Konsequenzen für Kordula P. und Ihren Arbeitgeber**

- **Berufsrechtlich** Führung Berufsbezeichnung, weitere Beschäftigung ?
- **Beweisbarkeits- und Verjährungsprobleme**
 - **Zivilrecht (Schadenersatz, Haftung)**
 - **Strafrecht (Bestrafung)**
- **Heimrechtlich : Verantwortung des Pflegedienstes**

BLOCK II/ 2 Beantwortung der offenen Fragen

(1) Haftung der Kordula P.

gegenüber Bernd U: „ Unfall“; § 823 I BGB, § 823 II BGB i.V.m.§ 142 StGB (Unfallflucht), i.V.m. § 303 StGB (Sachbeschädigung), i.V.m. §§ 6, 12 PflVG

Gegenüber Pflegebedürftigen (bei Beweis!): § 823 II BGB i.V.m. § 242 StGB (Diebstahl); i.V.m. § 243 StGB (besonders schwerer Diebstahl – gewerbsmässig-)

- **Strafbarkeit der Kordula P.**
- **§ 142 StGB Unfallflucht „ Verlassen de Unfallstelle“, aber:
Zettel an der Wundschutzscheibe(?)**
- **§§ 242, 243 StGB Diebstahl bzgl. des Schmucks bei
Beweis!!!**
- **§ 21 StVG Fahren ohne Fahrerlaubnis (hier: wohl
fortgesetztes Fahren ohne Fahrerlaubnis)**
- **§ 29 BtMG Besitz von Betäubungsmitteln(BtM) (Kokain)
ohne Erlaubnis**
- **§ 75 IfSG Handeln entgegen einer Anordnung**

- **Strafbarkeit des Pflegedienstes, Leiters der HUMANITAS GmbH denkbarer Verstöß gegen § 75, 75 II IfSG wg. Beschäftigung der Kordula P.**

Arbeitsrechtliche Sanktionen gegen Kordula P.

Ermahnung (bei klarem Sachverhalt sinnlos)

Abmahnung (bei klarem Sachverhalt sinnlos)

Kündigung

Var.1 „ außerordentlich aus wichtigem Grund“; Beachte:

§ 626 II BGB „ Zwei- Wochen- Frist“

Var. 2 „ ordentlich, fristgemäß zum nächstmöglichen Termin“

Weitere arbeitsrechtliche Konsequenzen

Bei „ ao-Kündigung“: RUHEN des ALG – Anspruchs bei Arbeitsplatzverlust aus wichtigem Grund, § 159 SGB III „ DREI MONATE!“

Berufsrechtliche Sanktionen

Beschäftigungsverbot nach § 20 a IfSG (fehlender Impfnachweis)

Widerruf Berufsbezeichnung bei „ Unzuverlässigkeit“

Gem. [§ 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 2 AltPflG](#) ist die Erlaubnis, die Berufsbezeichnung „Altenpflegerin“ zu führen, zu widerrufen, wenn die Altenpflegerin sich eines Verhaltens schuldig gemacht hat, aus dem sich die Unzuverlässigkeit zur Ausübung des Berufes ergibt .

**Fahrerlaubnisrechtliche Sanktionen (zuständige
Führerscheinstelle!)**

Verstoß gegen § 75 FeV (Ordnungswidrigkeit): Bußgeld

Enziehung, Beschränkung, Auflagen, § 75 FeV

Langfristige Sperre zur Wiedererteilung der Fahrerlaubnis

MPU- Medizinisch- Psychologische- Untersuchung

Sonderfall MPU

Wen die Polizei mit mehr als 1,6 Promille am Steuer erwischt, der muss zur MPU, um seinen Führerschein zurückzubekommen. Ebenso bei 1,1 bis 1,59, wenn die Person bestimmte weitere Auffälligkeiten zeigt. Nun entschied das Bundesverwaltungsgericht: Bereits das Fehlen von alkoholbedingten Ausfallerscheinungen ist eine solche "Zusatztatsache".

Quelle: www.adac.de

Heimrechtliche Sanktionen gegen HUMANITAS GmbH

Prüfung durch MDK und Heimaufsicht

Beschäftigungsverbot, komm. Leitung, Schließung des Betriebes

Heimrechtliche Sanktionen gegen Kordula P.

Beschäftigungsverbot

BLOCK II/ 3 Verjährungsfragen

Allgemeine Verjährung von Ansprüchen im Zivilrecht

Regelverjährung 3 Jahre (§ 195 BGB)

Beginn des Fristenlaufs: Am Ende des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist!

Verjährung im Strafrecht (§ 78 StGB)

Soweit die Verfolgung verjährt, beträgt die Verjährungsfrist

1.
dreißig Jahre bei Taten, die mit lebenslanger Freiheitsstrafe bedroht sind,
2.
zwanzig Jahre bei Taten, die im Höchstmaß mit Freiheitsstrafen von mehr als zehn Jahren bedroht sind,
3.
zehn Jahre bei Taten, die im Höchstmaß mit Freiheitsstrafen von mehr als fünf Jahren bis zu zehn Jahren bedroht sind,
4.
fünf Jahre bei Taten, die im Höchstmaß mit Freiheitsstrafen von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren bedroht sind,
5.
drei Jahre bei den übrigen Taten.

Haftung von HUMANITAS GmbH

HGBP **Heimaufsicht, MDK, Pflegekasse der KV**

WBVG **Pflegeperson, Betreuer der Pflegeperson**